

NOZ vom 23.7.2010

Boliden und kleine Flitzer

43. MSC-Bergrennen in Borgloh bietet breite Motorsport-Palette

nor **HILTER**. Die „heiße Phase“ läuft. Rund um den Uphöfener Berg in Borgloh schwitzen die Mitglieder und Helfer des Motorsport-Clubs (MSC) Osnabrück schon seit einigen Wochen, um die idyllische Kreisstraße 330 zwischen Holte und Borgloh und in eine Rennpiste zu verwandeln. So sind beste Bedingungen für Fahrer und Zuschauer beim 43. Osnabrücker Bergrennen am 21. und 22. August garantiert.

Die Motorsportfans der Region dürfen sich auf ein spektakuläres Rennsport-

Wochenende freuen. Mehr als 150 Starter der verschiedensten Klassen werden in Uphöfen erwartet, um auf der 2,030 Kilometer langen Rennstrecke auf die Jagd nach der Bestzeit zu gehen. Einzigartig am Berg ist die Vielfalt der vertretenen Rennwagen.

Die besten Chancen auf den Gesamtsieg und wichtige Punkte für die Deutsche Bergmeisterschaft haben natürlich die „PS-Monster“ aus der Formel- und Sportwagen-Klasse oder die hochgetunten Serienfahrzeuge. Die

Fans dürfen gespannt sein, ob der Streckenrekord erneut in Angriff genommen wird. Im vergangenen Jahr brannnte Jörg Weidinger mit seinem Osella BMW in 55,274 Sekunden eine neue Bestzeit in den Asphalt.

Auch die „Kleinen“ kommen am Uphöfener Berg groß raus. Bei vielen Automobil-Liebhabern schlägt das Herz für die Kleinwagen der 60er- und 70er-Jahre. Egal ob mit italienischem Flair wie ein Fiat Abarth oder mit englischer Eleganz wie ein Mini Cooper – „Charakter statt Pferdestärken“ heißt das Motto bei der „Abarth Coppa Mille“ und der „British Car Trophy“. Traditionell dürfen sich auch die NSU-Piloten auf eine große Fangemeinde in Borgloh freuen.

Ohnehin reisen die Bergsport-Piloten gerne in den Norden, um in der „Borgloher Schweiz“ Höhenluft zu schnuppern. Im vergangenen Jahr sorgten mehr als 10 000 Motorsportfans an der Strecke für eine tolle Atmosphäre, als sie die Piloten mit stehenden Ovationen feiern. Diesmal haben die Organisatoren ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm auf die Beine gestellt, das die Veranstaltung zu einem Familien-Event macht.



Charakter statt Pferdestärke ist das Motto der „Kleinen“.